

Nr. 23a

19. Mai 2014 (Koh)

Egal wie schnell, Hauptsache dabei!**Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, lädt das Deutsche Krebsforschungszentrum zum „4. Heidelberger Lauf für die Krebsforschung“ ein.**

Start und Ziel des Spendenlaufs ist das Hauptgebäude des Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 280. Läufer und Walker können sich für eine sieben Kilometer lange Strecke entlang des Neckars durch die Hauptstraße mit Wendepunkt am Universitätsplatz entscheiden. Oder sie wählen die kürzere Variante von fünf Kilometern bis zum Anfang der Hauptstraße und zurück. Wie im letzten Jahr gibt es keine Zeitnahme. Es geht nicht um die sportliche Leistung, sondern um ein gemeinsames Erlebnis, den Spaß an der Bewegung und um die Gesundheit. Immer mehr Studien belegen, dass moderater Ausdauersport vielen Krankheiten vorbeugt. Auch Krebspatienten in oder nach der Therapie profitieren von sportlicher Aktivität.

Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr mit der Ausgabe der Startnummern. Läufer und Walker starten in kleinen Gruppen, die Walker um 10:15 Uhr, die Läufer um 10:45 Uhr. Zur Vorbereitung findet im Foyer des Krebsforschungszentrums ein kurzes Warm-up statt. An Start und Ziel sowie am Universitätsplatz können sich die Teilnehmer kostenlos mit Getränken versorgen. Am Ende der Veranstaltung werden unter allen Teilnehmern Preise verlost.

Ein Startplatz kostet 10 Euro, Gruppen bis zu vier Personen zahlen insgesamt 30 Euro. Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Mit dem Startgeld wird die Krebsforschung im DKFZ unterstützt. Anmeldeformulare und weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung sind unter www.dkfz.de/Mitmachen zu finden.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist mit mehr als 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland. Über 1000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen im DKFZ, wie Krebs entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Sie entwickeln neue Methoden, mit denen Tumoren präziser diagnostiziert und Krebspatienten erfolgreicher behandelt werden können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krebsinformationsdienstes (KID) klären Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Heidelberg hat das DKFZ das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg eingerichtet, in dem vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung in die Klinik übertragen werden. Im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), einem der sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, unterhält das DKFZ Translationszentren an sieben universitären Partnerstandorten. Die Verbindung von exzellenter Hochschulmedizin mit der hochkarätigen Forschung eines Helmholtz-Zentrums ist ein wichtiger Beitrag, um die Chancen von Krebspatienten zu verbessern. Das DKFZ wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Stefanie Seltmann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
T: +49 6221 42-2854
F: +49 6221 42-2968

E-Mail: S.Seltmann@dkfz.de

Dr. Sibylle Kohlstädt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2843
F: +49 6221 42 2968
E-Mail: presse@dkfz.de